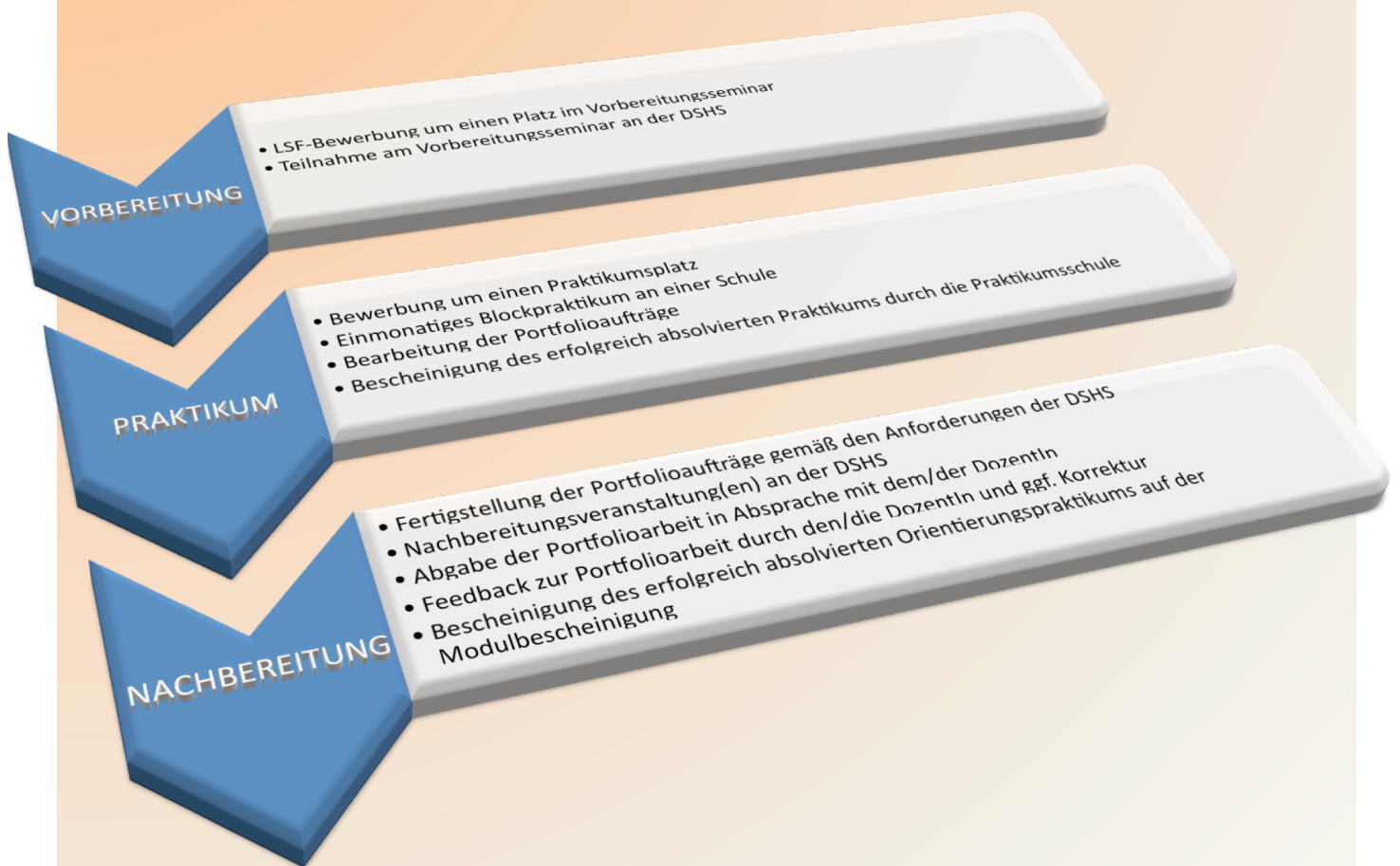


ORIENTIERUNGSPRAKTIKUM



BILDUNGSWISSENSCHAFTEN

Information für Studierende des Bachelor Lehramts an der DSHS Köln





Inhalt

1 Einleitung

- 1.1 Ziele und Standards des Orientierungspraktikums
- 1.2 Allgemeine Ziele
- 1.3 LZV-Standards für das Orientierungspraktikum

2 Vorgaben für das Modul Orientierungspraktikum

- 2.1 Voraussetzungen
- 2.2 Praktikum
- 2.3 Anerkennung von Leistungen

3 Ablauf

4 Portfolioarbeit

Anlagen / Formulare

- Anschreiben an die Praktikumsstelle
- Informationen für die Praktikumsstelle zum Orientierungspraktikum
- Hospitationsnachweis Orientierungspraktikum
- Modulbescheinigung des Orientierungspraktikums



1 Einleitung

Das Orientierungspraktikum ist die erste universitäre Praxisphase im Lehramtsstudium, die im ersten oder zweiten Bachelorsemester stattfinden sollte. Das Orientierungspraktikum umfasst ein Modul, für das insgesamt sechs Leistungspunkte vergeben werden. Das Modul besteht aus einer Vor- und Nachbereitungsveranstaltung und einem einmonatigen Blockpraktikum an einer deutschen Schule im In- oder Ausland. Die Praktikumsstelle muss von den Studierenden selbst organisiert werden. Das Orientierungspraktikum wird im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Portfolioarbeit dokumentiert und reflektiert. Informationen zum Aufbau und Ablauf des Praktikums und des Portfolios erhalten Studierende durch diese Information und in den Vorbereitungsveranstaltungen.

1.1 Ziele und Standards des Berufsfeldpraktikums

1.2 Allgemeine Ziele

1. Kritisch-analytische Auseinandersetzung mit der Schulpraxis
2. Entwicklung einer professionellen Perspektive für das weitere Studium
3. Erweiterung der Kompetenzen in den Standards der LZV (Lehramtszugangsverordnung 2009)

1.3 LZV-Standards für das Orientierungspraktikum

1. „Die AbsolventInnen verfügen über die Fähigkeit, die Komplexität des schulischen Handlungsfelds aus einer professions- und systemorientierten Perspektive zu erkunden.“
2. „Die AbsolventInnen verfügen über die Fähigkeit, erste Beziehungen zwischen bildungswissenschaftlichen Theorieansätzen und konkreten pädagogischen Situationen herzustellen.“
3. „Die AbsolventInnen verfügen über die Fähigkeit, einzelne pädagogische Handlungssituationen mit zu gestalten.“
4. „Die AbsolventInnen verfügen über die Fähigkeit, Aufbau und Ausgestaltung von Studium und eigener professioneller Entwicklung reflektiert mit zu gestalten.“

2 Vorgaben für das Modul Orientierungspraktikum (LPO 03 = Teil eines Moduls)

2.1 Voraussetzungen

- Die Voraussetzungen werden in der ersten Stunde vom Dozenten/Dozentin überprüft! Formulare bitte in die erste Seminarstunde mitbringen.
- **Bachelorstudierende** müssen das „Eignungspraktikum“ vor dem Seminar absolviert haben oder die Anerkennung vorweisen können.
- **Studierende der LPO 03** müssen eine der Veranstaltungen „Unterricht als Vermittlungsgeschehen“ oder „Schule als pädagogische Institution“ erfolgreich abgeschlossen haben.

2.2 Praktikum

- Mindestens einmonatiges Blockpraktikum an einer deutschen Schule im In- oder Ausland. (Ein Monat bedeutet z.B.: vom 01. – 31.03. oder 15.03. – 15.04.)
- Die Schulform muss nicht dem Studienschwerpunkt entsprechen.
- Der Ort des Praktikums kann frei gewählt werden und die Studierenden sind selbst verantwortlich für die Organisation und die Durchführung des Praktikums.
- Mindestens 20 Zeitstunden pro Woche sollten für Hospitationen von Unterricht und Schulleben (z. B.: Konferenzen, Elternsprechtag, Fachgruppensitzung) eingeplant werden.
- Das Praktikum muss im Block absolviert werden und ist somit nicht teilbar.



- Während des Praktikums sollten möglichst viele Aufgabenbereiche eines Lehrers erkundet werden. Daher sollten die Hospitationen mehr als die gewählte Fächerkombination umfassen und auch das weitere Schulleben mit möglichst vielen Facetten abdecken. Hierzu ist es ratsam, dass die PraktikantInnen an möglichst vielen Schultagen in der Schule anwesend sind und auch komplette Schultage miterleben oder eine Klasse / eine(n) Kollegen/in einen ganzen Tag begleiten.

2.3 Anerkennung von Leistungen

Es können Orientierungspraktika anerkannt werden, die unter gleichen Bedingungen absolviert wurden, wie an der DSHS (Vor- und Nachbereitungsseminar, Blockpraktikum, Portfolioarbeit). Anerkennungen erfolgen bei der Studiengangleitung Bildungswissenschaften.

2.4 Anforderungen an die Vor- und Nachbereitungsveranstaltungen

- Die Studierenden müssen regelmäßig und aktiv am Seminar teilnehmen.
- Im Seminar wird 100% Anwesenheit vorausgesetzt.
- Das Seminar und das Praktikum müssen in Kombination absolviert werden.
- Studierende müssen sich bei Moodle anmelden, damit ggf. im Seminar damit gearbeitet werden kann.
- Die Portfolioarbeit muss nach den aktuellen Vorgaben der DSHS beim Dozenten / bei der Dozentin abgegeben werden oder in Moodle eingestellt (nach Absprache).
- Es gibt einen oder mehrere separaten Nachbesprechungstermin(e), meist in der letzten Semesterferienwoche, bei dem/denen auch Anwesenheitspflicht besteht. Die Organisation dieser Termine regeln die Dozierenden in den Vorbereitungsseminaren.
- Die bearbeiteten Portfolioaufträge sollten zu diesem Termin mitgebracht werden. Das komplette Portfolio muss spätestens zwei Wochen nach der letzten DSHS Nachbereitungsveranstaltung des Semesters beim entsprechenden Dozenten vorgelegt werden.

3 Ablauf

1. LSF-Bewerbung um einen Platz im Vorbereitungsseminar
2. Teilnahme am Vorbereitungsseminar an der DSHS
3. Bewerbung um einen Praktikumsplatz an einer Schule (möglichst frühzeitig während des Semesters!)
4. Einmonatiges Blockpraktikum an einer Schule (z.B.: 1.03. – 31.03. oder 15.02.-15.03.)
5. Bearbeitung der Portfolioaufträge
6. Bescheinigung des erfolgreich absolvierten Praktikums durch die Praktikumsschule (auf der Modulbescheinigung)
7. Fertigstellung der Portfolioaufträge gemäß den Anforderungen der DSHS
8. Nachbereitungsveranstaltung(en) an der DSHS (im Rahmen des Seminars, meist als Kompaktveranstaltung)
9. Abgabe der Portfolioarbeit in Absprache mit dem Dozenten / der Dozentin
10. Feedback zur Portfolioarbeit durch den/die DozentIn und ggf. Korrektur
11. Bescheinigung des erfolgreich absolvierten Orientierungspraktikums auf der Modulbescheinigung

4 Portfolioarbeit

→ Inhalte siehe Infoblatt Portfolio Praxiselemente Orientierungspraktikum!



Köln, den

An

.....
.....
.....
(Adresse der Praktikumsschule)

Praxisphasen in der Schule:

Orientierungspraktikum als einmonatiges Blockpraktikum im Rahmen des bildungswissenschaftlichen Studiums von Lehramtsstudierenden

Sehr geehrte Damen und Herren,

Herr/Frau, Student/in an der Deutschen Sporthochschule Köln, hat im Rahmen seines/ihres Lehramtsstudiums ein Orientierungspraktikum an Schulen zu absolvieren (s. LPO 2003 und Bachelor Lehramt 2011).

Informationen über Anforderungen, Inhalte und Ziele des Praktikums entnehmen Sie bitte der Anlage.

Wir bitten um Ihre Unterstützung bei der Durchführung der schulpraktischen Ausbildung der Studierenden und bedanken uns ganz herzlich für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen,

Regine Lehberger
(Praktikumsmanagerin)

Anlagen:

- Informationen für Praktikumsschulen zum Orientierungspraktikum an der Deutschen Sporthochschule Köln



Informationen für Praktikumsschulen zum Orientierungspraktikum an der Deutschen Sporthochschule Köln

Anforderungen

- Das Blockpraktikum wird über einen Zeitraum von **einem Monat (mind. 20 Zeitstunden pro Woche)** in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt
- An einer deutschen Schule im In- oder Ausland (Schulform frei wählbar)

Inhalte und Ziele

- Hospitationen
- Teilhabe möglichst am gesamten Schulleben und nicht nur am Unterricht (Konferenzen, Elternsprechtag, Schulfest, Aufführungen, Wandertag, etc.)
- Hospitationen auch in Fächern möglich, die (aktuell) nicht studiert werden
- Kennen lernen der gegebenen Bedingungen für Erziehung und Unterricht
- Erkundung der Handlungsfelder des Lehrerberufs (Kompetenzbereiche: Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren)
- Lernen, den Unterricht nach unterschiedlichen Kriterien zu beobachten
- Wahrnehmung und Interpretation von unterrichtlicher Interaktion
- Selbstständige Planung, Erprobung und Reflexion von Unterricht (oder Teilen) unter fachlicher Aufsicht
- Feedbackgespräche mit dem/den begleitenden Mentoren
- Portfolioarbeit

Anmerkungen zur Unterstützung der Portfolioarbeit

In der Lehrerausbildung ist die Dokumentation aller Praxisphasen mithilfe des „Portfolios Praxiselemente“ verbindlich festgelegt. Ein Portfolio ist eine Sammelmappe zu einem bestimmten Themengebiet in dem die Studierenden Dokumente und Reflexionen aller Praxisphasen sammeln und auswerten müssen. Es dient der Reflexion der Erfahrungen der jeweiligen Praxisphase und der Dokumentation der darin erworbenen Kompetenzen.

Bitte unterstützen Sie den/die Praktikanten bei seiner Portfolioarbeit. Im Rahmen des Berufsfeldpraktikums werden von den Studierenden vor Beginn des Praktikums persönliche Ziele festgelegt und nach Abschluss des Praktikums reflektiert. Hierbei ist es hilfreich zu Beginn des Praktikums mit dem betreuenden Mentor/Ansprechpartner die Aufgabenbereiche des Praktikanten gemeinsam besprochen werden. Für ein Feedback zu Unterrichtsversuchen des Praktikanten stehen Kopiervorlagen als Hilfestellung zur Verfügung, die der/die Praktikant/in vorlegen kann. Als Abschluss soll das Praktikum und die Bearbeitung der jeweiligen Aufgaben von den Studierenden reflektiert werden. Auch hierbei ist die Unterstützung/ein Feedback eines Mentors erwünscht.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!



Name: _____

Mail: _____

Matrikel: _____

Anschrift: _____

Eignungspraktikum absolviert an folgender Schulform: Grundschule Hauptschule Realschule
 Gymnasium Gesamtschule Förderschule Berufskolleg / Berufsschule Andere Schulform:
 Anerkennung einer Tätigkeit im Bereich: Nicht absolviert (Staatsexamen)

MODULBESCHEINIGUNG ORIENTIERUNGSPRAKTIKUM

BLOCKPRAKTIKUM AN EINER SCHULE

Das Orientierungspraktikum wurde mindestens einen Monat ohne Unterbrechung durchgeführt. Bei mehr als drei Fehltagen wurden diese nachgeholt. Insgesamt wurden mindestens 80 Zeitstunden an der Schule verbracht.

Das Praktikum wurde in folgender Schulform absolviert:

Grundschule Hauptschule Realschule Gymnasium Gesamtschule Förderschule
 Berufskolleg / Berufsschule Andere Schulform:

Name und Anschrift der Schule:

Datum, Stempel, Unterschrift der Schulleitung

Von der Schule auszufüllen

VORBEREITUNGSSEMINAR

Das Vor- und Nachbereitungsseminar zum Orientierungspraktikum wurde erfolgreich im WS/SS _____ besucht.

PORTFOLIO PRAXISELEMENTE

Das Portfolio für den Bereich Orientierungspraktikum wurde vorgelegt und es entspricht den aktuellen Vorgaben der DSHS. Der Portfoliotag wurde erfolgreich im WS/SS _____ besucht.

BESCHEINIGUNG DES ORIENTIERUNGSPRAKTIKUMS

Das Orientierungspraktikum des Bachelorstudiums Lehramt wurde entsprechend § 7 LZV 2009 und § 12 (Abs. 2, Satz 1) LABG 2009 ordnungsgemäß absolviert.

Stempel und Unterschrift des Dozenten

Von der DSHS auszufüllen